



10 Tage / 9 Nächte. Datum nach Wahl



Mandalay (3 Nächte) → Putao (4 Nächte) → Yangon (2 Nächte)

Dschungel und Bergstämme des Nordens

Putao liegt im äussersten Norden Burmas, ist nur mit dem Flugzeug erreichbar und ist eine der unberührtesten Regionen des Landes. Inmitten ursprünglicher Dschungellandschaft befindet sich Ihre Unterkunft, die ein reiches Angebot an Freizeitaktivitäten und Wanderungen anbietet. Geniessen Sie die einzigartige Aussicht auf die umliegenden Reisterrassen und Berggipfel oder entdecken Sie zu Fuss, auf einem Bambusfloss oder vom Rücken eines Elefanten die reiche Tier-, Vogel- und Pflanzenwelt. Ein Aufenthalt in den lebendigen Städten Mandalay und Yangon rundet Ihre Reise ab.

Richtpreise pro Pers. in CHF	Leistungen	Inbegriffen	Bemerkungen
Ab 2 Personen Economy-Hotels 3'250 Erstklasse-Hotels 7'190	Hotels mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Flüge in Economy Klasse inkl. Taxen, Privatauto. • Reisedokumentation.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Mittagessen, Vollpension in Putao.	Reise ab Mandalay bis Yangon. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.
Ab 6 Personen Economy-Hotels 2'800 Erstklasse-Hotels 6'470			

REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Mandalay, Transfer zum Hotel (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 1-3	Mandalay liegt im Herzen Burmas und ist die zweitgrösste Stadt des Landes. 1857 verlegte König Mindon seinen Regierungssitz hierher, in Gedenken an die Geburt Buddhas 2400 Jahre zuvor. Davon zeugt die gewaltige Palastanlage, die das Zentrum der Stadt dominiert. Sagaing, auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses Irrawady gelegen, zählt heute mit seinen unzähligen Tempeln, Pagoden und Klosteranlagen zu einem der grössten religiösen Zentren der Erde. Die ehemaligen Königsstädte Ava und Amarapura sind Hochburgen der religiösen Architektur Burmas. Dort kann man unzählige und sehr schöne Tempel und Pagoden, manchmal noch in Betrieb, manchmal als majestätische Ruinen, versteckt im Regenwald oder die Reisfelder überragend, entdecken. Eine weitere der vier alten Königsstädte in der Nähe Mandalays ist Mingun, wo der Besucher den riesigen unvollendeten Stupa erklimmen und die riesengrosse Glocke - sie soll die schwerste der Welt sein - bestaunen kann.	
Tag 4	Transfer zum Flughafen, Flug Mandalay- Putao, Transfer zum Hotel (4 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 4-7	Besucher der 445 Meter hoch liegenden Provinzhauptstadt Putao begeben sich in eine der abgelegensten Regionen Südasiens, wo es keinerlei Industrialisierung und nur ganz wenige Fahrzeuge gibt - dafür viel Wald, Berge und unberührte Natur. Umgeben von immergrünen tropischen Regenwald und von in den Ferne glänzenden schneebedeckten Gipfeln des Himalaya ist der Ort ein wahres Wanderparadies- er eignet sich aber auch hervorragend, um Velo zu fahren, auf einem Bambusfloss fahren, die Bergvölker im Hochland zu besuchen, Velo zu fahren, oder um sich ein paar Tage einfach zu entspannen. Die Menschen in und um Putao sind sehr gastfreundlich und neugierig auf Besucher - zumal es ja auch nur ganz wenige Ausländer sind, die sich jedes Jahr auf den Weg in diese abgelegene Enklave machen.	
Tag 8	Transfer zum Flughafen, Flug Putao - Yangon, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 8-9	Yangon (vormals: Rangoon) hat lange Zeit im langsamen Rhythmus einer vergangenen Epoche gelebt, als die farbenfrohen Menschenmengen unbekümmert umher gingen, als ob sie die Bedeutungslosigkeit der vergehenden Zeit bestätigen wollten. Trotzdem unterliegt die birmesische Hauptstadt den Vorteilen und Mängeln der Moderne, obwohl die vom Monsunregen schimmigen Gebäude den Eindruck vermitteln, in die Zeit zurückversetzt worden zu sein, als Rangoon als koloniales Warenlager der britischen Herrschaft Indiens diente. Vielleicht haben sich die Behörden des Landes vor einigen Jahren entschieden, der Stadt den Namen Yangon zurückzugeben, um sich von der Zeit der ausländischen Herrschaft abzuzeichnen, denn Yangon bedeutet "das Ende des Krieges". Die Stadt verdankt ihren Namen dem König Alaungpaya, nachdem er im Jahr 1755 die Stadt eingenommen hatte. Dieses Datum erscheint jedoch nicht sehr alt, wenn man bedenkt, dass die Fundamente der berühmten Shwedagon-Pagode über 2500 Jahre alt sind.	
Tag 10	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.